

Appell an die Bevölkerung!

Brandschadenverhütung bedarf von Seite der Bevölkerung viel größerer Aufmerksamkeit. Statistische Nachweise zeigen, daß in Steiermark allein im Jahre 1952 durch Unvorsichtigkeit entstandene Brände eine Schadenssumme von über 3 Millionen Schilling verursachten.

Alle diese Brände wurden in den meisten Fällen nur durch schadhafte Sicherungen, Nichtabschalten von Bügeleisen und Kochern, durch unvorsichtiges Anheizen von Öfen mit Petroleum und anderen leichtsinnigen Handhaben mit offenem Licht usw. verursacht.

Nach dem Kriege wurden viele Installationen noch mit Wehrmachtsmaterial durchgeführt. Durch Überbelastungen entsteht starke Erwärmung und in der Folge bei schon älterem Material Selbstentzündung. Vieles Elektromaterial ist nach 30-jährigem Einbau übermüdet und birgt daher Selbstentzündungsgefahren. Viele Brände entstanden auch durch spielende Kinder mit Zündhölzern. Daher Zündhölzer immer außer Bereich der Kinderhände! Sehr viele Brände wurden auch in Schkammern verzeichnet. Primitive Schkammern — durch Herausnahme einiger Ziegel aus dem Kamin auf dem Dachboden — sind große Gefahrenherde. Sie verstoßen auch gegen die Feuereschutzbestimmungen.

Der Bezirksfeuerwehrverband hat bereits an das Landes-Feuerwehrkommando das Ersuchen gerichtet, daß die Bevölkerung auch durch den Rundfunk über Brandverhütung belehrt wird. Ein diesbezüglicher Antrag ist bereits zur Behandlung vorgelegt worden.

Das Bezirksfeuerwehrkommando.

Verleihung des bronzenen Leistungsabzeichens. Der Abschnittskommandant Hptm. Karl Fechter, Glasfabrik Köflach, Hptm. Erich Pizzera, Freiw. Feuerwehr Södingberg, und Brandmeister Franz Gehr, Freiw. Feuerwehr Voitsberg, haben die Ortskommandantenprüfung mit Erfolg abgelegt und dafür das bronzene Leistungsabzeichen verliehen erhalten.